

Der Straßenbauer arbeitet mit modernster Technik und schwersten Maschinen und ist absoluter Profi in der Wiederverwertung gebrauchter Baustoffe.



Überhaupt spielt Umweltschutz eine große Rolle. Z. B. beim Bau von Fußgängerzonen legt er attraktive Pflanzenoasen und Ruheplätze an.

Wissenswertes für alle Ausbildungen...
Gesellenbrief (Abschluss einer Berufsausbildung mit mindestens Durchschnittsnote 3) = Realschulabschluss

Betrieb - Berufsschule - Ausbildungszentrum: Wie verteilt sich die Zeit der Ausbildung auf diese drei Lernorte?

	1. Aj.	2. Aj.	3. Aj.
Betrieb	20 Wochen	26 Wochen	37 Wochen
Berufsschule	16 Wochen	10 Wochen	10 Wochen
Ausbildungszentrum	16 Wochen	16 Wochen	5 Wochen

Hinweis: Die Ausbildung erfolgt gemäß der Ausbildungsordnung in Anlehnung an die vorgegebenen Lernfelder! (Lernortkooperation Berufsschule - ÜAZ)

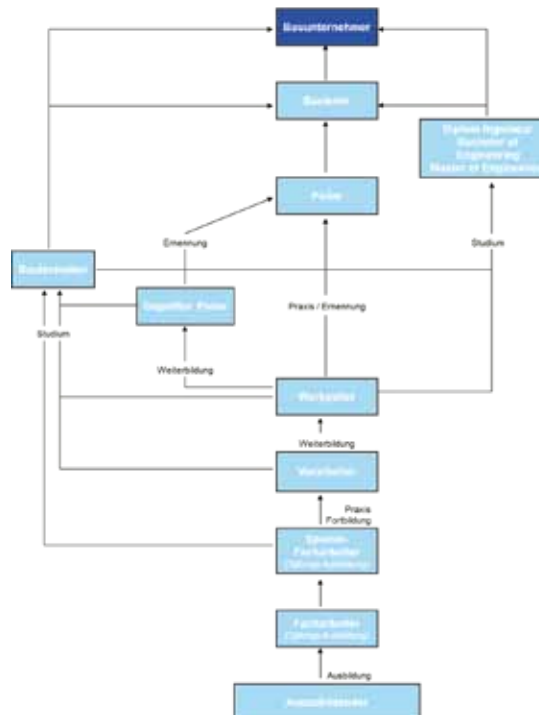
Ausbildungsvergütung (ab 01.06.2012)

- 1. Lehrjahr **648,00 €** (brutto/monatlich)
- 2. Lehrjahr **996,00 €** (brutto/monatlich)
- 3. Lehrjahr **1.259,00 €** (brutto/monatlich)

Urlaub 30 Tage

Karrierechancen

Vorarbeiter, Werkpolier, Geprüfter Polier, Bautechniker, Straßenbauermeister. Vom Straßenbauermeister ist der Weg frei zum Betriebsleiter, Geschäftsführer und selbständigen Bauunternehmer. Auch das Fachstudium zum Dipl.-Ing. ist eine vielversprechende Fortführung der Ausbildung.



Berufsbild Straßenbauer

Ausbildungszentrum Ahrensböck
 Buschool 8
 23623 Ahrensböck / OH
 Telefon 04525 606
 Telefax 04525 4766
 E-Mail: az@biv-hh-sh.de
 www.ausbildungszentrum-ahrensboeck.de.de

Voraussetzungen:

Künftige Straßenbauer sollten eine rasche Auffassungsgabe, technisches Verständnis und gute körperliche Konstitution besitzen.

Erstes Ausbildungsjahr (Unterstufe)

Im ersten Ausbildungsjahr (Unterstufe) werden im überbetrieblichen Ausbildungszentrum Ahrensböck nachfolgende Teile des Ausbildungsberufsbildes ergänzt bzw. vertieft. Das Besondere hierbei ist, dass diese Teile für alle Ausbildungsberufe identisch sind.

- Bearbeiten von Holz und Herstellen von Holzverbindungen
- Herstellen von Bauteilen aus Beton- und Stahlbeton
- Herstellen von Baukörpern aus Steinen
- Herstellen von Baugruben und Gräben, Verbauen und Wasserhaltung
- Herstellen von Verkehrswegen
- Einbauen und Anschließen von Ver- und Entsorgungssystemen



Die Aufgaben des Straßenbauers bestehen im Bau und in der Instandhaltung von Straßen, Plätzen, Rollbahnen oder Gleisanlagen.

Ob der Boden gepflastert oder asphaltiert wird, ob Naturstein oder Beton verbaut wird - die Arbeit muss stärksten Belastungen standhalten.



Zweites Ausbildungsjahr (Mittelstufe)

Die überbetriebliche Ausbildung im Ausbildungszentrum ist immer zur Vertiefung der Ausbildung im Betrieb und als Ergänzung des Unterrichts in der Berufsschule anzusehen. Im zweiten Ausbildungsjahr werden die Auszubildenden ihrem endgültigen Ausbildungsberuf entsprechend unterrichtet. Der zukünftige Straßenbauer befasst sich in diesem Ausbildungsjahr mit folgenden Teilen des Ausbildungsberufsbildes:

- Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton
- Herstellen von Baukörpern aus Steinen
- Herstellen von Baugruben und Gräben, Verbauen und Wasserhaltung
- Herstellen von Verkehrswegen

Bei zweijährigen Ausbildungsverträgen endet das 2. Lehrjahr mit der Prüfung zum Tiefbaufacharbeiter.



Drittes Ausbildungsjahr (Oberstufe)

In der Oberstufe kommen neue Lerninhalte wie Asphalt und Betondecken dazu. Hierzu bieten wir bei uns im Ausbildungszentrum auch eine Asphaltschulung in Theorie und Praxis an.

Der Straßenbauer befasst sich in diesem Ausbildungsjahr vertiefend mit folgenden Teilen des Ausbildungsberufes:

- Herstellen von Baukörpern aus Steinen
- Herstellen der Entwässerung von Verkehrsflächen
- Herstellen der Unterlage für Decken und Beläge
- Herstellen von Pflasterdecken und Plattenbelägen
- Herstellen von Asphaltdecken